



RUNDSCHREIBEN - CIRCOLARE

Kastelruth, den 13. Jänner 2020

Haushaltsgesetz 2020 – Wesentliche Neuerungen:

Neuerungen beim Pauschalssystem für Kleinunternehmen bis zu 65.000 Euro Umsatz:

Das Haushaltsgesetz 2020 sieht wesentliche Neuerungen bei den Limits für die Pauschalbesteuerung ex Gesetz 190/2014 für Kleinunternehmen mit einem Jahresumsatz von bis zu 65.000 Euro. Im wesentlichen können ab dem 01.01.2020 nur mehr jene Unternehmen die Pauschalbesteuerung anwenden, welche unter den folgenden Limits liegen:

- Unternehmen dürfen im Vorjahr Spesen für unselbständige Arbeiten (sprich Personalspesen) von maximal 20.000 Euro brutto aufweisen;
- Der Unternehmer darf im Vorjahr andere Einkünfte aus unselbständiger Arbeit (sprich Arbeitsverhältnis) von nicht mehr als 30.000 Euro brutto beziehen;
- Das Unternehmen darf im Vorjahr einen Umsatz von 65.000 Euro nicht überschreiten.

Falls ein Kleinunternehmer, welcher das Pauschalssystem anwendet, sich Entscheidet seine Rechnungen auf elektronischem Wege zu versenden, wird von der Agentur der Einnahmen die Frist für die Durchführung von eventuellen Steuerkontrollen von 5 Jahren auf 4 Jahre verkürzt.

Aufwertungen von Betriebsgütern:

Das Haushaltsgesetz 2020 sieht neuerlich die Aufwertung von Betriebsgütern vor. Die Aufwertung kann für Güter vorgenommen werden, die im Jahresabschluss des Geschäftsjahres 31.12.2018 ausgewiesen sind. Des weiteren muss die Aufwertung im darauffolgenden Geschäftsjahr vorgenommen werden (für Steuerzahler, deren Geschäftsjahr mit dem Kalenderjahr zusammenfällt, also im Jahresabschluss zum 31.12.2019). Die Ersatzsteuer wurde auf 12 % für abschreibbare Güter und auf 10 % für nicht abschreibbare Güter festgesetzt und kann in drei oder sechs Raten abgeführt werden, je nach Höhe der Steuer.

Legge di bilancio 2020 – principali novità:

Nuovi limiti nel regime forfettario per imprese con volume d'affari fino a 65.000 Euro:

La legge di bilancio 2020 modifica sostanzialmente i limiti per accedere al regime forfettario ex Legge 190/2014 per ditte individuali con volume d'affari fino a 65.000 Euro. A partire dal 01.01.2020 per accedere al regime forfettario l'impresa deve rispettare i seguenti limiti:

- Le spese per lavoro dipendente sostenuto nell'anno precedente non sono di ammontare superiore a 20.000 Euro lordi.
- Il soggetto non può percepire nell'anno precedente redditi di lavoro dipendente e a questi assimilati superiori a 30.000 Euro lordi.
- L'impresa non può superare nell'anno precedente ricavi e compensi di 65.000 Euro.

I contribuenti in regime forfettario che aderiscono volontariamente alla fatturazione elettronica, il termine di decadenza per l'accertamento è ridotto da 5 anni a 4 anni.

Rivalutazione dei beni d'impresa:

La legge di bilancio 2020 ha riaperto le disposizioni in materia di rivalutazione dei beni d'impresa. La rivalutazione riguarda i beni risultanti dal bilancio d'esercizio in corso al 31.12.2018 e deve essere effettuata nel bilancio d'esercizio successivo (per i soggetti "solari", si tratta del bilancio al 31.12.2019). L'imposta sostitutiva da versare sulla rivalutazione veniva fissato al 12 % per i beni ammortizzabili e al 10 % per i beni non ammortizzabili e l'imposta si può pagare in tre o in sei rate a seconda della relativa entità.

Estromissione dell'immobile strumentale dell'impresa individuale:

Venivano riaperte le disposizioni agevolative per l'estromissione dell'immobile strumentale dell'imprenditore individuale, con le quali è possibile fare transitare l'immobile dalla sfera imprenditoriale a quella



Entnahme von Betriebsimmobilien bei Einzelunternehmen:

Einzelunternehmer können Betriebsimmobilien zu begünstigten Bedingungen aus der unternehmerischen Sphäre entnehmen und somit „privatisieren“. Der Unternehmer muss 8 % Ersatzsteuer auf der Differenz zwischen dem Markt- und dem steuerlich anerkannten Wert entrichten. Statt des Marktwertes kann auch der Katasterwert herangezogen werden. Die Entnahme muss bis zum 31.05.2020 erfolgen; die steuerlichen Auswirkungen gelten dann aber ab dem 1.1.2020.

Anhebung der Absetzbarkeit der IMU:

Die Absetzbarkeit der IMU, oder der GIS in der Provinz Bozen, wurde wie folgt angehoben:

- Steuerjahr 2019: Die im Steuerjahr gezahlte IMU bzw. GIS auf Betriebsimmobilien können im Ausmaß von 50 % von den Einkünften aus unternehmerischer und freiberuflicher Tätigkeit in Abzug gebracht werden.
- Steuerjahr 2020 und 2021: Die in den Steuerjahren 2020 und 2021 gezahlte IMU bzw. GIS auf Betriebsimmobilien können im Ausmaß von 60 % von den Einkünften in Abzug gebracht werden;
- Steuerjahr ab 2022: Die ab dem Steuerjahr 2022 gezahlte IMU bzw. GIS auf Betriebsimmobilien kann im Ausmaß von 100 % von den Einkünften in Abzug gebracht werden.

Steuerguthaben für Investitionen in Anlagegüter:

Für Investitionen in neue Anlagegüter können ab dem Jahr 2020 statt wie bisher die sog. „super-ammortamenti“ oder „imper-ammortamenti“ neue Steuerguthaben in Anspruch genommen werden.

- Das „allgemeine“ Steuerguthaben für Investitionen in neue Anlagegüter, welche NICHT den Voraussetzungen für die sog. „Industria 4.0“ entsprechen, beträgt 6 % der Anschaffungskosten bis zu einem Höchstbetrag von 2 Millionen Euro;
- Für Investitionen in neue Anlagegüter, welche den Voraussetzungen für die sog. „industria 4.0“ entsprechen beträgt das Guthaben 40 % der Anschaffungskosten bis zu einer Höchstgrenze von 2,5 Millionen Euro und 20 % der Anschaffungskosten für Investitionen ab 2,5 und bis zu 10 Millionen Euro.
- Für Investitionen in immaterielles

privata della persona con un'imposizione ridotta. L'imposta è prevista nella misura dell'8 % della differenza tra il valore normale dell'immobile e il suo costo fiscalmente riconosciuto, e può essere assunta adottando, in luogo del valore normale dell'immobile, il suo valore catastale. L'estromissione deve essere perfezionata entro il 31.05.2020, anche se i relativi effetti retroagiscono all'1.1.2020.

Aumento della percentuale di deducibilità dell'IMU:

La deducibilità dell'IMU, o dell'IMI nella provincia di Bolzano, viene aumentato come segue:

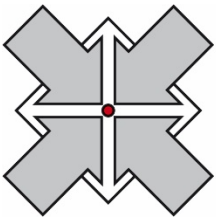
- Periodo d'imposta 2019: L'IMU o l'IMI pagata nel periodo d'imposta su beni strumentali può essere dedotta al 50 % dal reddito di impresa e di lavoro autonomo.
- Periodi d'imposta 2020 e 2021: L'IMU o l'IMI pagata nei periodi d'imposta su beni strumentali possono essere dedotti al 60 % dal reddito di impresa e di lavoro autonomo.
- Periodo d'imposta dal 2022: L'IMU o l'IMI pagata a partire dal periodo d'imposta 2022 su beni strumentali può essere dedotto al 100 % dal reddito di impresa e di lavoro autonomo.

Credito d'imposta per investimenti in beni strumentali:

Per gli investimenti in beni strumentali nuovi effettuati nel 2020, in sostituzione della proroga di super-ammortamento e iper-ammortamento, veniva previsto un nuovo credito d'imposta:

- Il credito d'imposta "normale" relativo agli investimenti in beni materiali strumentali nuovi non "4.0" è riconosciuto un credito d'imposta nella misura del 6 % del costo nel limite massimo di costi ammissibili pari a 2 milioni di euro.
- Per gli investimenti in beni "4.0" compresi nell'allegato A alla L. 232/2016, il credito d'imposta è riconosciuto nella misura del 40 % per la quota di investimenti fino a 2,5 milioni di euro e del 20 % per gli investimenti tra 2,5 e 10 milioni di euro.
- Per gli investimenti relativi a beni immateriali, il credito d'imposta è riconosciuto nella misura del 15 % del costo nel limite massimo di costi ammissibili pari a 700.000 euro.

Il credito d'imposta è utilizzabile in compensazione, con tributi e contributi, mediante il modello F24. Il credito d'imposta per investimenti in beni materiali (sia



Anlagevermögen beträgt das Guthaben 15 % der Anschaffungskosten bis zu einem Höchstbetrag von 700.000 Euro.

Das Steuerguthaben kann über den Vordruck F24 mit Abgaben und Sozialbeiträgen verrechnet werden. Das Steuerguthaben kann in 5 gleichbleibenden jährlichen Raten genutzt werden, bei immateriellen Anlagen in 3 gleichbleibenden Raten. Bei Investitionen in „normale“ Sachanlagen kann das Guthaben ab dem Jahr nach der Inbetriebnahme in Anspruch genommen werden, bei Anlagegütern der „industria 4.0“ ab dem Jahr nach der erfolgten Vernetzung („interconnessione“).

DIE RECHNUNGEN FÜR DIE BEGÜNSTIGEN GÜTER MÜSSEN EINEN VERWEIS AUF DIE BEGÜNSTIGUNG BEINHALTEN.

Neuer Absetzbetrag für Arbeiten an Fassaden von Gebäuden:

Für Sanierungen an Fassaden, welche im Jahr 2020 durchgeführt werden wird ein neuer Absetzbetrag in Höhe von 90 % der Kosten gewährt. Die Arbeiten müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Die Arbeiten müssen im Jahr 2020 bestritten und beglichen, sprich bezahlt werden;
- Die Baumaßnahmen, mit welchen die Fassade von Gebäuden restauriert bzw. saniert wird, müssen an Gebäuden durchgeführt werden, welche sich in den Zonen „A“ oder „B“ im Sinne vom DM 2.4.98 Nr. 1444 befinden. Gefördert werden lediglich Arbeiten an den sog. „opaken Strukturen“ der Fassade sowie an Balkonen, Verzierungen und Friesen.

Der Absetzbetrag kann von der Bruttosteuer in Abzug gebracht werden, demnach ist auszugehen, dass der Absetzbetrag sowohl von der IRPEF als auch von der IRES in Abzug gebracht werden kann.

Folgende Arbeiten fallen unter der neuen Förderung:

- Arbeiten an den sog. „opaken Struktur“ der Fassade sowie an Balkonen, Verzierungen und Friesen;
- Reinigung von Fassaden;
- Anstrich von Fassaden (somit werden auch ordentliche Instandhaltungen gefördert).

Der Absetzbetrag ist wieder in 10 gleichbleibenden jährlichen Raten von der Bruttosteuer absetzbar.

Energetische Sanierungen an Gebäuden – Verlängerung:

Der IRPEF/IRES Absetzbetrag für energetische Sanierungen an Gebäuden im Sinne des Abs. 344 – 349

„ordinari“ che “4.0”) spetta in 5 rate annuali di pari importo, mentre per investimenti in beni immateriali spetta in 3 rate annuali di pari importo. Nel caso di investimenti in beni materiali “ordinari” il credito è utilizzabile a decorrere dall’anno successivo a quello di entrata in funzione del bene, mentre per gli investimenti in beni “industria 4.0” il credito è utilizzabile a decorrere dall’anno successivo a quello dell’avvenuta interconnessione.

NELLA FATTURA DI ACQUISTO DEI BENI DEVE ESSERE RIPORTATO IL RIFERIMENTO NORMATIVO DELL’AGEVOLAZIONE.

Nuova detrazione per gli interventi sulle facciate degli edifici:

Per interventi di risanamento sulle facciate degli edifici, i quali vengono effettuati nel periodo d’imposta 2020 è introdotta una nuova detrazione dall’imposta lorda pari al 90 %. I lavori devono rispettare i seguenti requisiti:

- Le spese per i lavori devono essere documentati e sostenuti, cioè pagati nell’anno d’imposta 2020;
- Gli interventi devono essere finalizzati al recupero o restauro della facciata esterna degli edifici ubicati in zona “A” o “B” ai sensi del DM 2.4.68 n. 1444. Sono ammessi al beneficio esclusivamente gli interventi sulle strutture opache della facciata, su balconi o su ornamenti e fregi).

Considerato che la norma dispone, genericamente, che l’agevolazione consista in una detrazione dall’imposta lorda, la stessa dovrebbe riguardare sia l’IPREF che l’IRES.

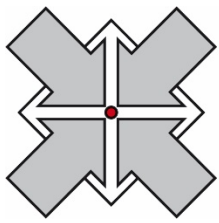
I seguenti interventi possono essere agevolati:

- Interventi sulle strutture opache della facciata, su balconi o su ornamenti e fregi;
- Interventi di solo pulitura;
- La sola tinteggiatura esterna (sono inclusi, quindi, anche interventi di manutenzione ordinaria).

La nuova detrazione del 90 % deve essere ripartita in 10 rate annuali.

Interventi di riqualificazione energetica degli edifici – Proroga:

È prorogato, con riferimento alle spese sostenute fino al 31.12.2020, la detrazione IRPEF/IRES spettante in relazione agli interventi di riqualificazione energetica degli edifici esistenti di cui ai co. 344 – 348 dell’art. 1 della Legge 296/2006. In generale quindi la detrazione spetta nella misura del 65 % per le spese sostenute dal 06.06.2013 al 31.12.2020.



Art. 1 Gesetz 296/2006 gilt für Aufwendungen bis zum 31.12.2020. Der Absetzbetrag beträgt grundsätzlich 65 % und wird somit für die Aufwendungen vom 06.06.2013 bis zum 31.12.2020 gewährt.

Seit dem 01.01.2018 beträgt die Begünstigung für einige Maßnahmen jedoch nur mehr 50 %.

Wiedergewinnungsarbeiten – Verlängerung:

Auch der IRPEF Absetzbetrag von 50 % auf Wiedergewinnungsarbeiten an Gebäuden im Sinne des Art. 16bis Abs. 1 TUIR bis zu einem Höchstbetrag der Aufwendungen von 96.000 Euro pro Einheit gilt nun auch für Aufwendungen bis zum 31.12.2020.

Verlängerung des Möbelbonus:

Auch der sog. Möbelbonus im Sinne des Art. 16 Abs. 2 DL 63/2013 wird verlängert. Maßgeblich ist in diesem Zusammenhang, ob die entsprechenden Wiedergewinnungsarbeiten nach dem 01.01.2019 initiiert wurden.

Erhöhung der Ersatzsteuer auf Veräußerungsgewinnen auf Immobilien:

Die Ersatzsteuer auf Veräußerungsgewinnen bei Verkäufen von Immobilien wird ab dem Jahr 2020 von 20 auf 26 % erhöht. Die Ersatzsteuer können nur Steuerzahler anwenden, die keine unternehmerische Tätigkeit ausüben. Sprich Veräußerungsgewinne auf Verkäufen von Betriebsimmobilien fallen unter die ordentliche Besteuerung.

Die Ersatzsteuer wird auf die Veräußerung von Gebäuden und Grundstücken erhoben, die seit weniger als 5 Jahren besessen wurden und kein Bauland sind.

Bei Fragen können Sie sich jeder Zeit an unsere Mitarbeiter wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr EDV Schlern Team

Si ricorda, che dal 01.01.2018, per alcune tipologie di interventi l'aliquota della detrazione spettante è ridotta al 50 %.

Interventi di recupero del patrimonio edilizio – Proroga:

È prorogata, con riferimento alle spese sostenute fino al 31.12.2020, la detrazione IRPEF del 50 % per gli interventi volti al recupero del patrimonio edilizio di cui all'art. 16bis co. 1 del TUIR, nel limite massimo di spesa di 96.000 euro per unità immobiliare.

Incremento dell'aliquota dell'imposta sostitutiva sulle plusvalenze immobiliari:

La legge di bilancio 2020 prevede l'incremento dal 20 % al 26 % dell'aliquota dell'imposta sostitutiva per le plusvalenze che sono realizzate a seguito di cessione a titolo oneroso di terreni non edificabili e di fabbricati da parte di soggetti che non svolgono attività d'impresa. L'imposta sostitutiva riguarda i soli fabbricati e terreni non suscettibili di utilizzazione edificatoria posseduti da meno di 5 anni.

Se avete domande o per ulteriori informazioni siamo sempre a vostra disposizione.

Cordiali saluti

Il Team del EDV Schlern